



GS Haag-  
Wolke

Klasse: 3

Diese Geschichte wurde am:

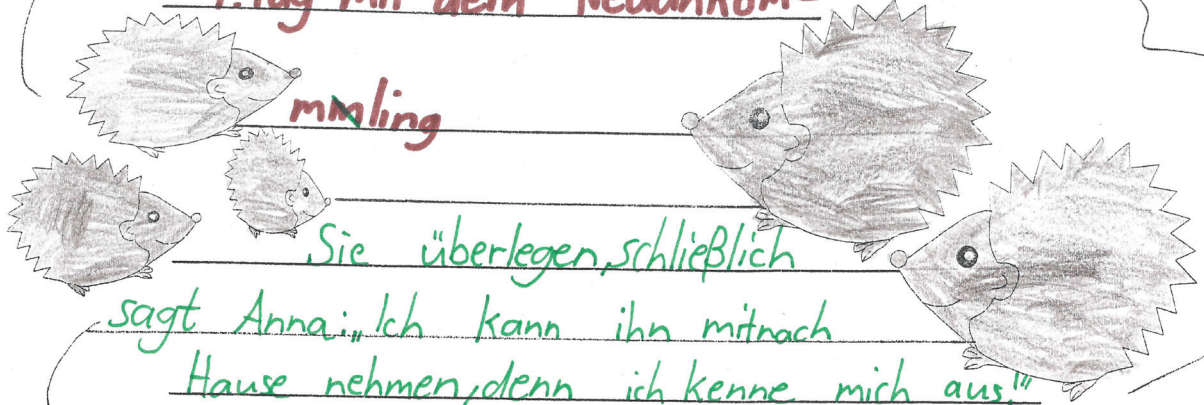
02.02.17 bis 31.02.17 von:

Hanna, Ronja, Eva und Antonia  
geschrieben. Haag Wolke 3 Klasse



## 1. Tag mit dem Neuanköm-

mling

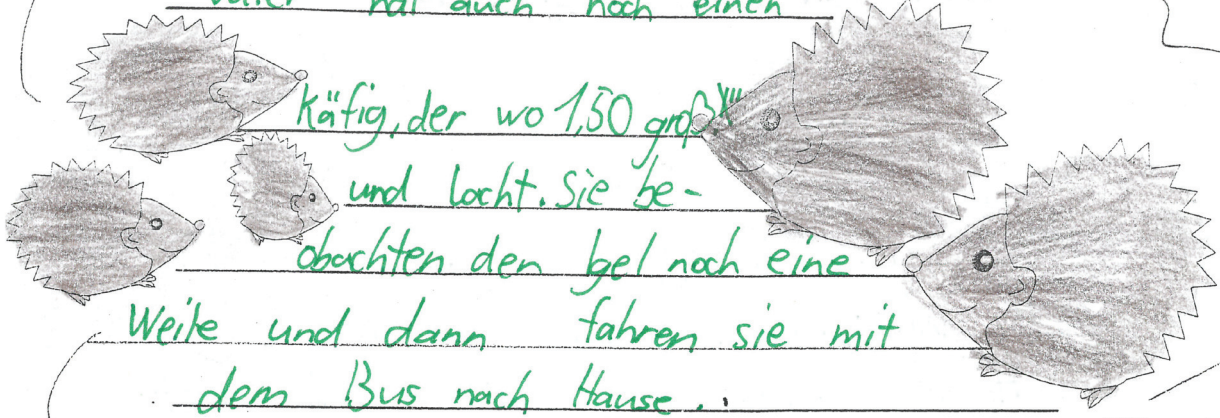


Sie überlegen, schließlich sagt Anna: „Ich kann ihn mit nach Hause nehmen, denn ich kenne mich aus.“ „Nein!“ schreit Anton, ich nehme ihn mit!“ Lars hat eine Idee: „Lassen wir ihn doch in der Schule!“ „Ja riefen die Kinder im Chor, und Frau Krause meinte: „Ja eine Super Idee, aber was brauchen wir, damit er hinkommen kann?“ Lisa meinte: „Mein Vater hat einen Vogelkäfig.“ „Nein!“ schreit Anna. „Er muss viel größer sein!“ „Mein Vater ist Tierarzt, er hat noch einen Käfig übrig. Er ist 2,20 m groß!“ erzählt Lisa. Frau Krause und die Kinder recherchieren im Internet (Google). Frau Krause hat was im Internet gefunden, das dem Igel weiterhelfen kann. Frau Krause sagte: „Er muss 1,50 groß sein.“ „Achso!“ lacht Lisa. Mein

Seite 1



Vater hat auch noch einen



Käfig, der wo 1,50 groß

und hoch. Sie be-

obachten den Igel nach eine

Weite und dann fahren sie mit dem Bus nach Hause.

## 2 Tag: Ooo Schreck

Am nächsten Tag haben sie den Käfig dabei, und Fritz hat als Futter Orangen dabei.

Lars hat Häuser zum verstecken und zum

Toben dabei für den Igel. Dann stellen sie alles für den Igel bereit. Nimm

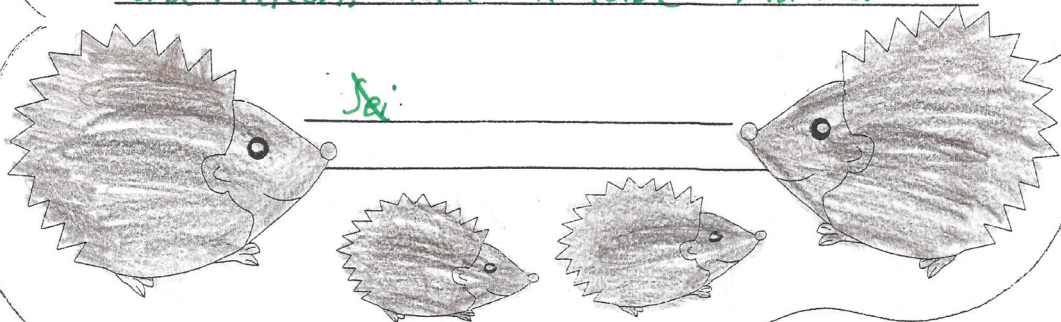
hebt Lars den Igel in das Gehege, und Fritz legt ihm die Orange zu Nahrung hinein.

Der Igel frisst einen Bissen, und stellt sich

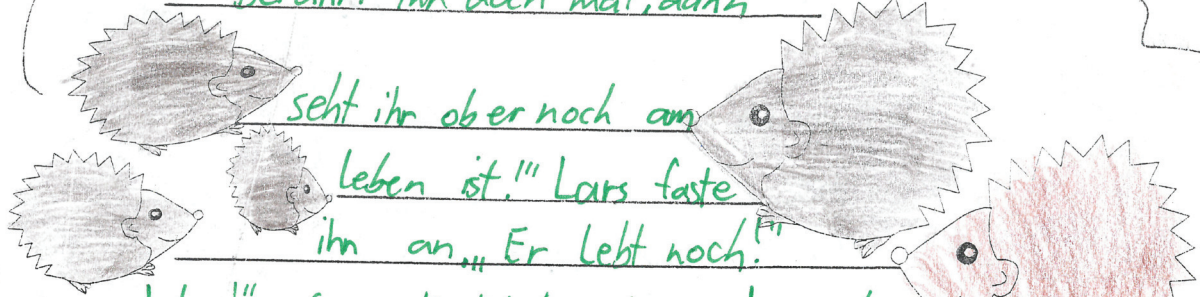
sofort tot. Anna erschrickt und schreit

laut: "Ooo nein, der Igel ist tot!" Alle Kinder

erschrecken. Frau Krause meinte:



Berührt ihn doch mal, dann



seht ihr aber noch am

Leben ist!" Lars faste

ihn an. "Er lebt noch."

"Juhu!" rufen die Kinder im und auch

Fran Krause grinste. Sie erzählte: "Orangen

sind giftig für den Igel, aber im Internet  
stand der Igel frisst Katzenfutter!"

schnell rannten die Kinder zu Fritz's

Oma, die welches zuhause hat. Sie hatte

Gott sei Dank noch nicht alles ihrer Katze  
gegeben. Sie rannten schnell zur Schule

zurück. Fritz schüttete dem kleinen Igel das  
Futter in den Napf. Er schnupperte

ein bisschen, aber fraß keinen Bissen. Fritz bleibt  
in der ganzen Pause beim Igel und

fütterten ihn. "Jetzt erst frisst er!" meinte

Anna. Dank Fritz ist der er wieder

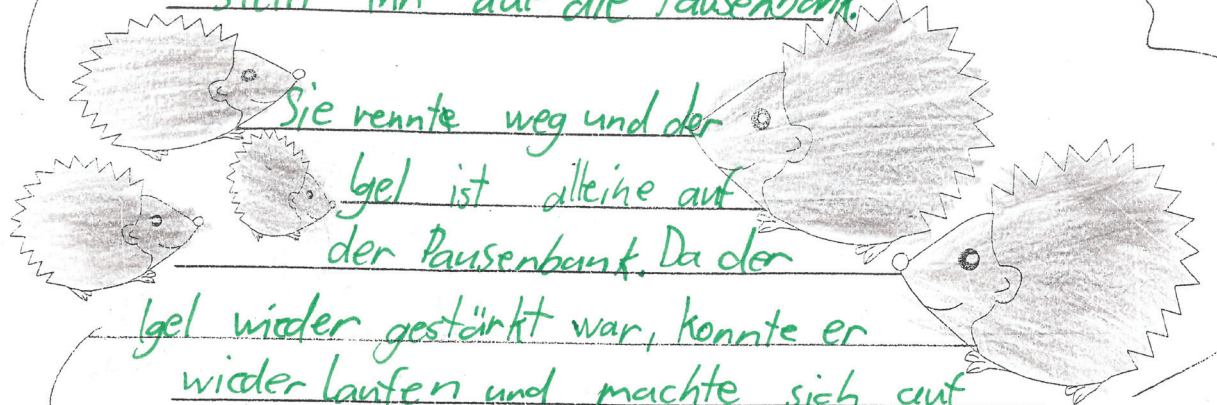
munter und gestärkt. Als die Pause läutet,

nimmt Anna den Igel mit und,

2. Seite



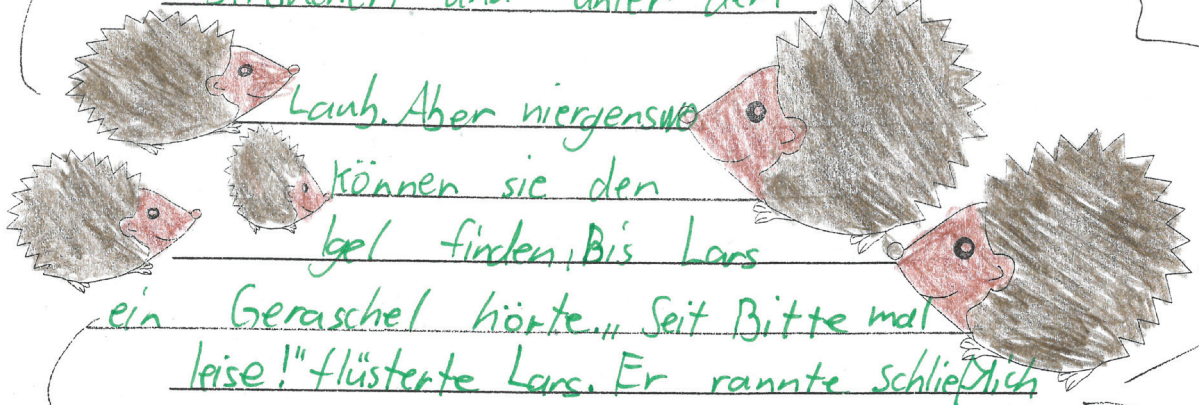
stellt ihn auf die Pausenbank.



Sie rannte weg und der Igel ist alleine auf der Pausenbank. Da der Igel wieder gestärkt war, konnte er wieder laufen und machte sich auf und davon. Als Anna zurück kam war der Igel weg. Anna war geschockt, als sie den Igel nicht mehr entdeckte. „Der Igel ist weg!“, schrie Anna. Alle Kinder liefen zu ihr und machten ein betrübtetes Gesicht. Schnell suchten sie den Igel. Hans beschimpfte Anna: „Warum bist du denn weggerannt, du dumme Pute?“ Die Schüster vermuten der Igel sei Richtung Wald gerannt und versteckt sich vielleicht in einen Haken Baumstamm. Alle Kinder liefen Richtung Wald. Sie suchten in Büschen,



Sträucher und unter dem

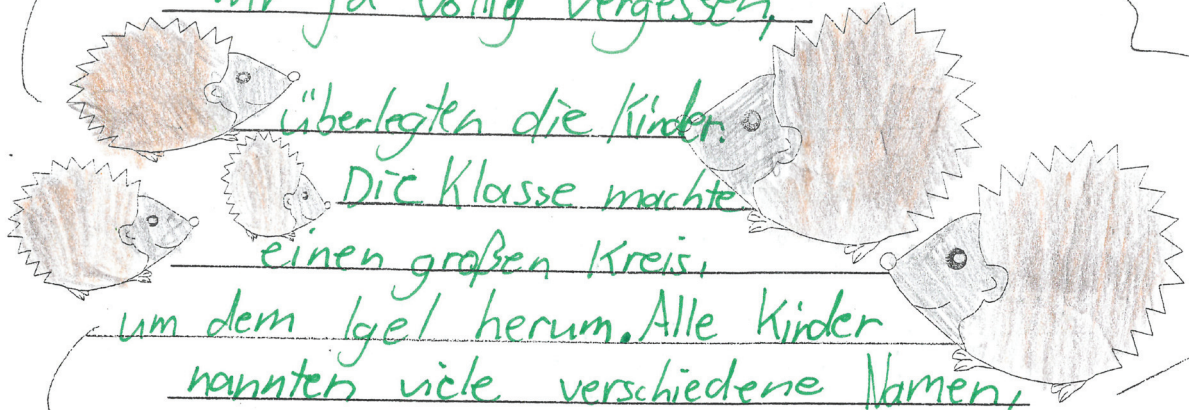


Laub. Aber nirgendswo  
können sie den  
Igel finden. Bis Lars  
ein Geräusch hörte. „Sei bitte mal  
leise!“ flüsterte Lars. Er rannte schließlich  
zu der Stelle, wo er das Geräusch gehört  
hatte. „Da liegt der Igel!“ „Juhu!“ Die  
Kinder hüpfen und sprangen und  
freuten sich so sehr. Lars hob  
den kleinen Aufreißer und sie gingen  
zum Pausenhof zurück. Dort wartet  
Frau Krause die hatte ihre Arme vor  
der Brust verschrenkt und fragte:  
„Wo wart ihr denn die ganze Zeit?“  
Hans erzählte die ganze Geschichte.  
Am Ende lachte Frau Krause und  
sagte: „Super!“ „Habt ihr euch auch  
schon einen Namen für den Igel  
ausgedacht?“ „Oooje das haben

3. Seite



Wir ja völlig vergessen,



überlegten die Kinder.

Die Klasse machte

einen großen Kreis,

um dem Igel herum. Alle Kinder

nannten viele verschiedene Namen,

bis schließlich Lars einfiel: „Nennen wir ihn doch Igo!“ „Ja, toll, super, jippisuper,

Name!“, riefen die Kinder, auch Frau Krause gefiel der Name er.

### 3 Tag: Der Futtertopf

Am nächsten Tag liefen die

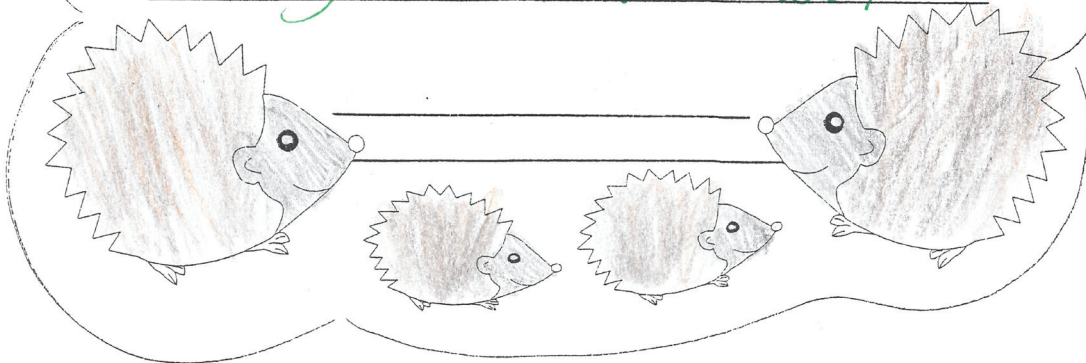
Kinder gleich zu Igo hin und schütten ihm sein Futter in den Napf. Lisa

meinte: „Der Igel Igo ist ganz schön

dick geworden!“ Lars sagte laut:

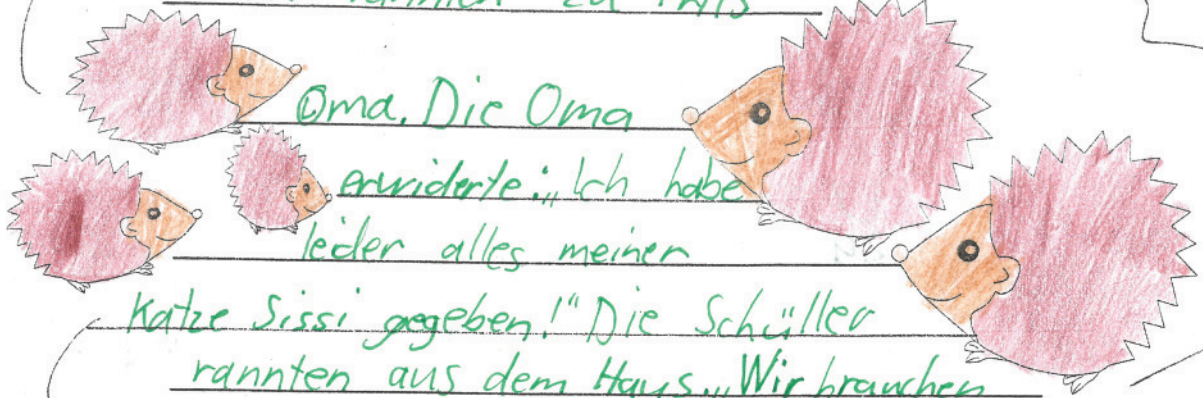
„Das Katzenfutter ist alt!“ Sie erzählten

es gleich Frau Krause,





und rannten zu Frit's



Oma. Die Oma

antwortete: „Ich habe

leider alles meiner

Katze Sissi gegeben!“ Die Schüller

rannten aus dem Haus. „Wir brauchen

aber ein Katzenfutter und zum Laden ist

es zu weit!“ Zufällig sahen die

Kinder Räder und sie fahren zu

zweint las. Lisa fuhr bei Lars mit.

Endlich sind sie in Hausenberg. Lars rief:

„Endlich sind wir da.“ Lisa sagte schwach:

Puh, das wahr echt anstrengen!“ Sie sprangen

von den Rädern runter und liefen

in den Laden hinein. Der Verkäufer wunderte

sich, warum sie während der Schulzeit

hier waren. Anna erzählte von dem kleinen

Kjel und dem Katzenfutter. Der Verkäuf-

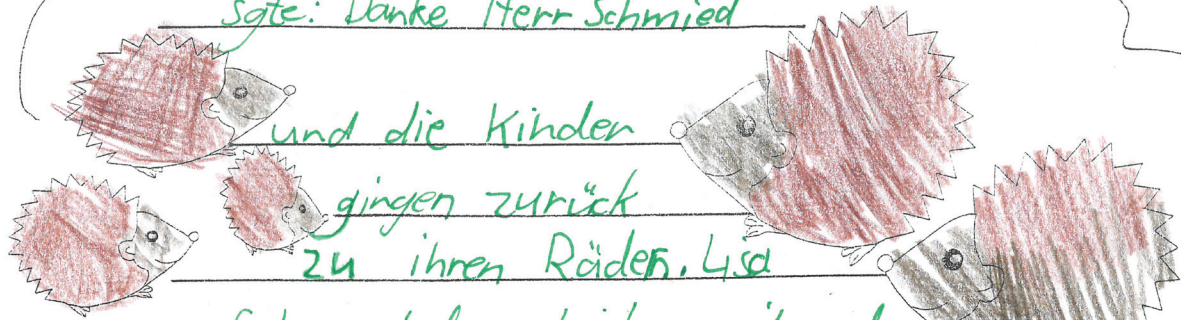
fer war so nett, dass die Kinder nichts bezahlen

mussten. Lisa lachte Fröhlich und



4 Seite

sagte: Danke Herr Schmied



und die Kinder

gingen zurück

zu ihren Rädern. Lisa

fuhr wieder bei Lars mit und

Anna bei Herrs. An der Schule

angekommen, schüttete Frau Krause das Katzen-

futter in den Napf von Igo. Der Igel

hatte ganz schön Hunger!" erwiderte

Fritz. Igo frisst sofort und alle

Kinder sind stolz auf sich und den

Igel Igo.

4. Nach 4 Wochen

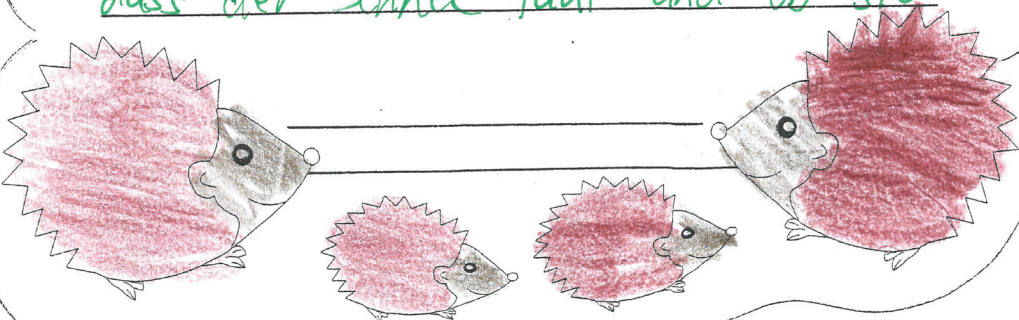
Der Abschied

"Der Schnee taut bald!" rief Lars.

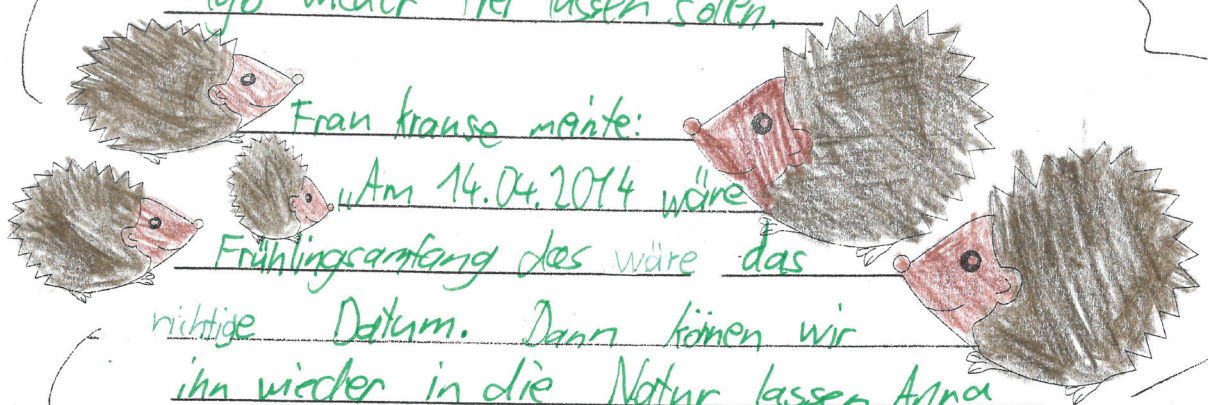
"Bald können wir den Igo frei lassen!"

erwiderte Lisa. Lars rief Frau Krause und sagte ihr,

dass der Schnee taut und ob sie



Igo wieder frei lassen sollen.



Fran kranke maite:

„Am 14.04.2014 wäre

Frühlingsanfang das wäre das

nichtige Datum. Dann können wir

ihn wieder in die Natur lassen, Anna

erzählte: „Bei mir Zuhause ist schon alles

ausgetaut!“ Zwei Wochen später war es

so weit. Die Kinder nahmen von Igo

betrübt Abschied. Anna weihte sogar schon

ein bisschen. Anna legte ihm eine Kette um

dem Hals, mit dem Zeichen der Schule.

Der Igo rannte weg, in Richtung Wald. Alle

Kinder waren traurig. Man hatte fast den

Eindruck das der Igel wäre auch traurig,

denn er schaute noch einmal

zurück zu den Kindern. Lars hatte schon

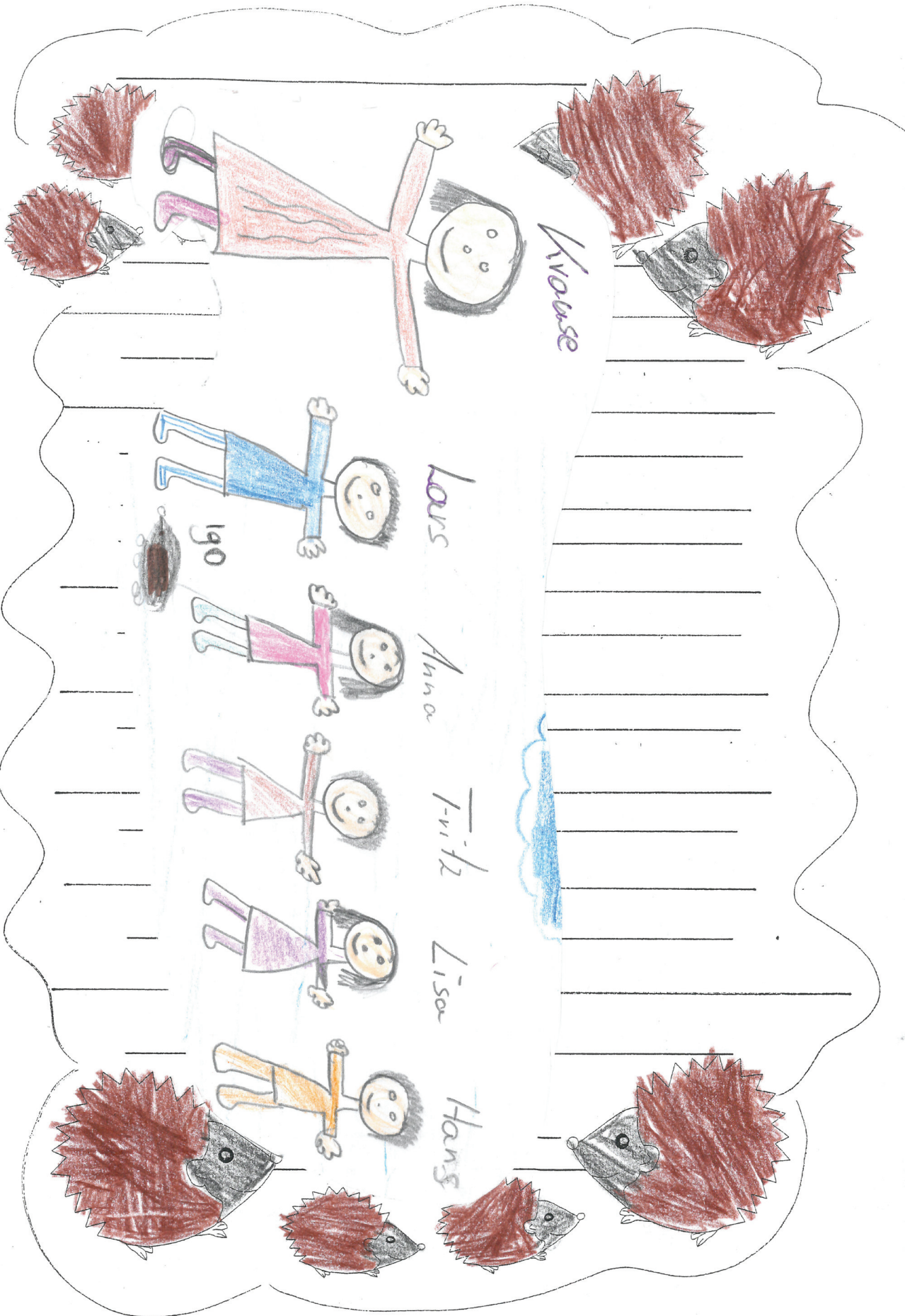
Tränen in den Augen. Dann riefen sie

Igo noch laut nach: „Wir wünschen dir

Glück in der Natur!“ Auch Fran



Seite 5



Avoase

Lous

Anna

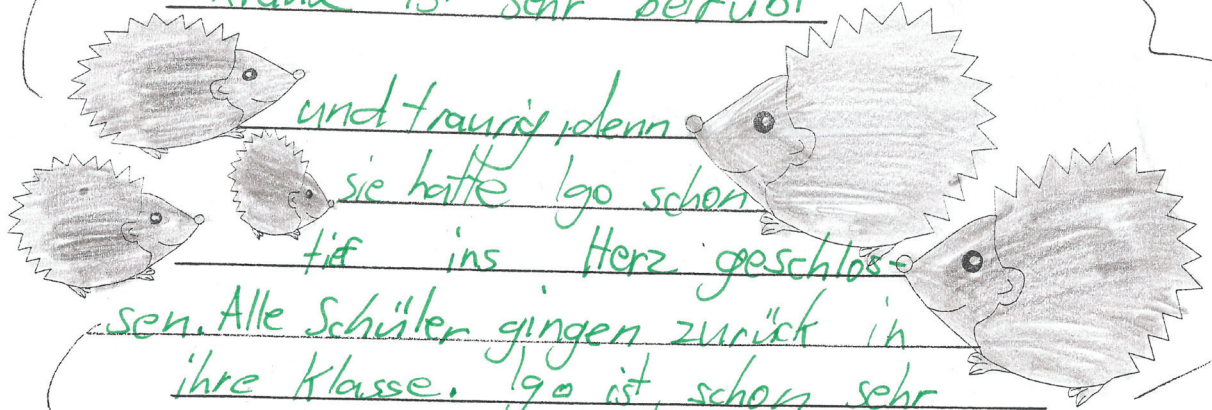
Tizl

Lisa

Hans

190

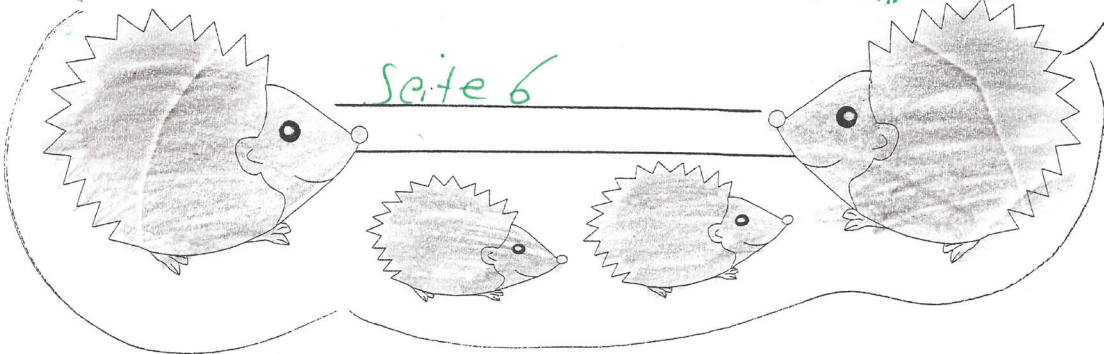
Krause ist sehr betrübt



und traurig, denn sie hatte Igo schon tief ins Herz geschlossen. Alle Schüler gingen zurück in ihre Klasse. Igo ist schon sehr weit in den Wald gelaufen man konnte ihn kaum noch erkennen. Frau Krause fiel ein: „schreibt doch alles auf, was ihr mit dem Igo erlebt habt!“

## 5. Der Nächste ~~ist~~ Herbst Begegnung

Als Igo eine Igel Frau kennengelernt hatte bekommen sie Igelkinder. Es war gerade Pause in der Schule, als plötzlich Igo vorbei kam. Sie erkannten ihn <sup>am Halsband</sup>. Lisa schreit laut: „Der



Igo ist mit seiner Familie

zurück gekommen!"

Alle Kinder rannten

so schnell sie konnten zu

Igo und seiner Familie. Anna

lachte: "Gratuliere dir zu deinen Kindern

und zu deiner Igo-Frau!" Lars streichelte

Igo und seine Familie. Die Kinder holten

schnell Frau Krause dazu die sich auch

sehr über die Familie freute. Anna hatte

inzwischen mehrere Ketten gebastelt. Und meinte:

Liebe Igo-Familie, Ich gebe jetzt jeden

einzelnen auch eine Kette! Lars rief: "Wir müssen

auch einen der Igo-Frau und dem Kind

Namen geben!" Lisa meinte: "Der Junge

könnte doch Bazi heißen!" Alle Kinder

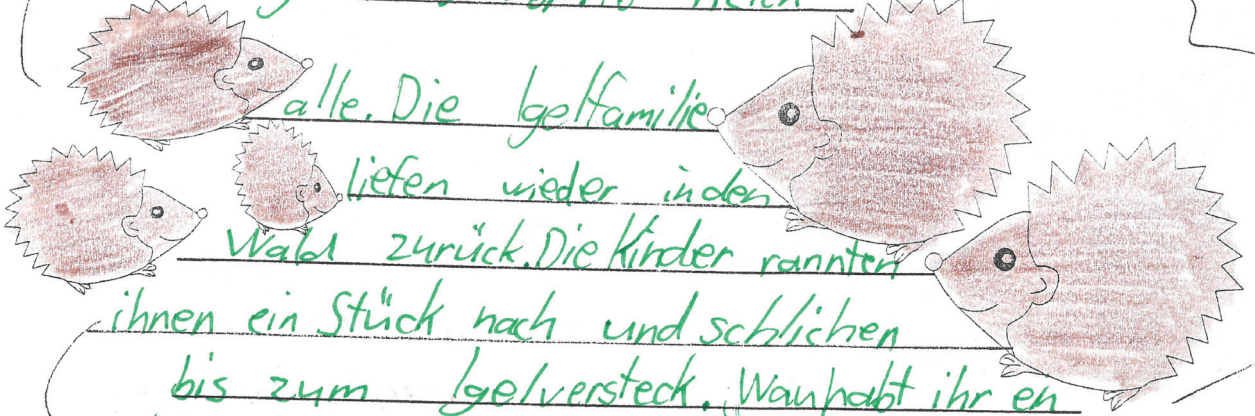
waren einverstanden. Nur Lars starnte noch auf

die Igo-Frau und bemerkte: "Und was ist

mit der Igo-Frau die braucht doch auch einen Namen!" "Mimi!"



schlägt Hans vor. Toll riefen



alle. Die Igelfamilie

liefen wieder in den

Wald zurück. Die Kinder rannten

ihnen ein Stück nach und schlichen

bis zum Igelversteck. "Wauhabt ihr ein

schönes Versteck!" staunt Anna. Die Kinder

rannten zur Schule und erzählten

Frau Krause, wo die Igelfamilie

sich versteckt hält. In Zukunft



besuchten die Kinder,

Der Grundschule

Haag und die

Igelfamilie sich ge-

genseitig. Der kleine Bazi wurde

immer größer und wurde im

nächsten Jahr selbst Vater. Die Kinder

freuten sich immer wieder Kontakt

zu Igen zu haben. Die Zeit mit Igo

im Klassenzimmer werden sie

wohl nie vergessen.

ENDE

